

Jahrgangsfahrt 10 nach San Pepelone



Aktivitäten



Nach der vierstündigen Busfahrt kamen wir erwartungsvoll im Surf-Camp San Pepelone an der mecklenburgischen Ostseeküste an. Dort haben wir zunächst unsere Unterkünfte bezogen, bevor es dann direkt die ersten Surfstunden auf dem Wasser gab. Hier konnten wir uns mit dem Surfbrett vertraut und erste Gleichgewichtsübungen machen – zunächst noch ohne Segel.



Am zweiten Tag kam dann das Segel dazu und wir konnten mit ein wenig Übung bei leichtem Wind Fahrt aufnehmen. Angeleitet wurde das Ganze von einem jungen und überaus sympathischen Team, das geduldig den Umgang mit dem Surfbrett erklärte. Einigen Schüler:innen gelang auch schon die Wende. In den kommenden Tagen konnte dann mitunter eine beachtliche Weiterentwicklung beobachtet werden!

Neben dem täglichen Surf-Unterricht nutzten einige Schüler:innen auch die freie Surf-Zeit am Nachmittag. Hier stand die mitgereiste Sportlehrkraft Ulf Antoni den ambitionierten Anfängern mit seiner langjährigen Surf-Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite. Einige Schüler:innen hatten sich dann zu den Prüfungen für den Surfschein angemeldet und diese auch bestanden. Herzlichen Glückwunsch!



Neben dem Wassersport bot San Pepelone vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung. So gab es drei Beach-Volleyball-Felder, ein Streetball-Feld, einen Fußballplatz sowie einen Calisthenics-Park. Die gute Laune bei spannenden Spielen wurde auch durch den ein oder anderen Regentropfen nicht getrübt. Wem das dann immer noch nicht reichte, der konnte sich im Fitness-Studio auspowern.



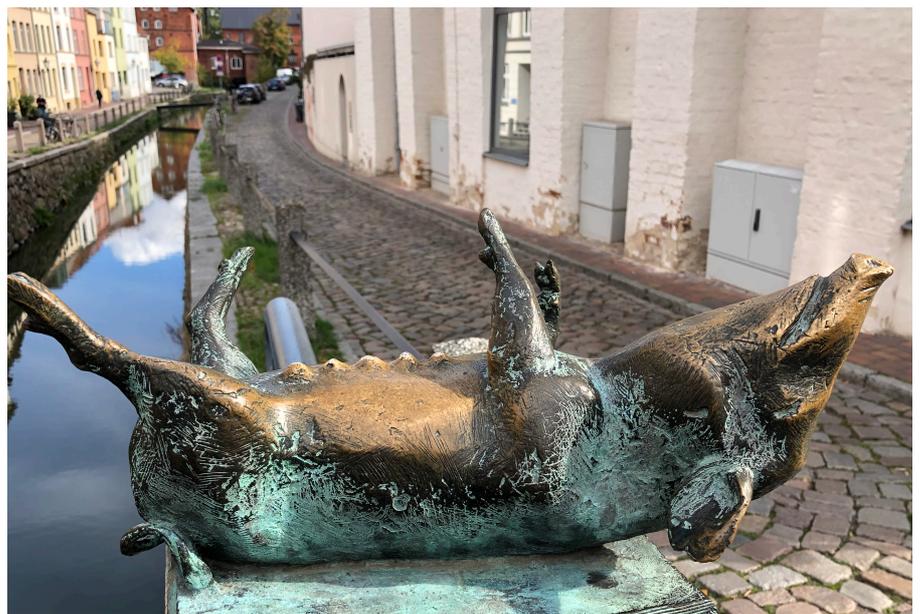
Zudem hatte jede Klasse weitere sportliche Aktionen gebucht. So konnten die Schüler:innen am Kletterfelsen in luftige Höhen aufsteigen oder mit dem Stand-Up-Paddling Board und im Kajak die Küste am Salzhaff entlangfahren. Andere wiederum sind mit dem Fahrrad in den malerischen Ort Rerik gefahren.



Ausflug Wismar



Jede Klasse war an einem Tag mit dem Bus nach Wismar gefahren. Die kleine Hansestadt an der Ostsee konnte besonders durch ihre gut erhaltene Altstadt beeindruckt werden, die als UNESCO-Welterbe gelistet ist. Die pompöse Nikolaikirche oder der verbliebene Turm der Marienkirche, der über Wismar emporragt, zeigen eindrucksvoll, wie wohlhabend die Stadt einst gewesen ist. Wir schlenderten die alten Gassen entlang bis zum historischen Hafen, wo das obligatorische Fischbrötchen schon auf uns wartete. In den zahlreichen kleinen Geschäften konnte dann das Taschengeld auf den Kopf gehauen werden.



Unterkunft / Verpflegung



Die Schüler:innen waren in kleinen Ferienhäusern untergebracht, die sich über das gesamten Gelände verteilen. Neben einer Sitzecke und Fernseher hatten die meisten Hütten zudem ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Das Buffet am Morgen und Abend ließ keine Wünsche offen und alle Schüler:innen und Lehrkräfte waren sich einig, dass sie auf einer Klassenfahrt noch nie so gut gegessen haben. Am Mittwoch hatte das Team von San Pepelone eine abendliche Strandparty organisiert, bei der eine Feuershow den Höhepunkt darstellte.



Resümee



Wir blicken zufrieden auf sechs Tage mit viel Gemeinschaft, hervorragendem Essen, zahlreichen sportlichen Aktivitäten, sympathischen Surflehr:innen und weiteren netten Angestellten, gemütlichen Unterkünften, netten Gesprächen, einem dramatischen Fußball-Länderspiel, kaltmassen Neoprenanzügen, ordentlich Wind im Segel und vielem mehr zurück.

Ein besonderer Dank geht an die Lehrkräfte Siggie Stenzel für die Organisation der Klassenfahrt sowie Annette Drewitz und Ulf Antoni, die unkompliziert eingesprungen sind und die Jahrgangsfahrt mit ihrem Witz und ihrer Erfahrung bereichert haben.